

# Pulsarlube OL1 (Mehrzwecköl)

## 1. HERSTELLERINFORMATIONEN

- 1) Produktname: Pulsarlube OL1 (Mehrzwecköl)
- 2) Empfohlener Chemikalieneinsatz und Einsatzbeschränkungen
  - A. Produktbeschreibung: Schmiermittel für den industriellen Einsatz
  - B. Einsatzbeschränkungen: Nicht verfügbar außer beabsichtigter Produkteinsatz
- 3) Kontaktdaten des Lieferanten

Pulsarlube GmbH	Telefonnummer zur Information
Silostrasse 31b	Tel.: +49 69 8700766 - 62 / - 63
65929 Frankfurt am Main,	Fax : +49 69 8700766 - 69
Duitsland	sales.eu@pulsarlube.com
Notrufnummer : +49 69 8700766 - 62 / - 63	

## 2. GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG

1) Gefahren- / Risikoeinstufung  
**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**  
 as Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2) Bestandteile der Etiketten einschließlich Sicherheitshinweise  
**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**  
 Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

- **Piktogramm** : -
- **Signalwort** : -
- **Gefahren-/Risikohinweis** : -
- **Sicherheitshinweise**
  - < Prävention >
  - 
  - < Reaktion >
  - 
  - < Lagerung >
  - 
  - < Entsorgung >
  -

### Sonstige Gefahren

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.  
 Siehe Abschnitt 11, 12 und 15.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Additiv, Mineralöl.

**Weitere Angaben**

Alle Konzentrationen sind Gewichtsprozenteneinheiten für Flüssigkeiten und Volumenprozenteneinheiten für gasförmige Produkte. Andere Stoffe, die nicht als gefährlich bewertet sind, bis zu 100%.  
Dieses Gemisch enthält keinen als gefährlich eingestuft Inhaltsstoff, dessen Konzentration die in Artikel 3.2.2 (Anhang II, VO 1907/2006/EG) beschriebenen Grenzwerte überschreitet.  
Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Aspirationsgefahr:

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Daten verfügbar.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Schaum.

Trockenlöschmittel.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasser

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt.  
Das heiße Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

Im Brandfall können entstehen:

Pyrolyseprodukte, toxisch.

Kohlenwasserstoffe.

Kohlendioxid.

Kohlenmonoxid.

Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S).

Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

Phosphoroxide.

Rauch.

## PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

### Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Vollschutanzug.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Zusätzliche Hinweise

B: Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen .

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Zu vermeidende Bedingungen: Inhalation.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 & 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Hinweise zum sicheren Umgang

Siehe Abschnitt 6.1.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:

Nebelerzeugung/-bildung

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Weitere Angaben zur Handhabung

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit:

Selbstentzündliche Stoffe.

### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen.

Kühl aufbewahren.

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 50 °C aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

**Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zu überwachende Parameter

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

##### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verschmutzte Materialien sollten vom Arbeitsplatz am Ende jedes Arbeitstages entfernt und draußen gelagert werden.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

DIN-/EN-Normen: DIN EN 166

##### Handschutz

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Telefon +49 (0)6659 87300, E-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei Vollkontakt/Spritzkontakt:

Camatril (Artikel-Nr.: 731; Material: Nitril; Mindestschichtstärke: 0,33 mm; Durchbruchzeit: 480 min)

Dermatril (Artikel-Nr.: 740; Material: Nitril; Mindestschichtstärke: 0,11 mm; Durchbruchzeit: 30 min)

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

##### Körperschutz

Die Art der persönlichen Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden. Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe. mit Stahlschutzkappe.

DIN-/EN-Normen: DIN EN 344

##### Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich .

Nebelerzeugung/-bildung: Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: A-P2.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Technische Massnahmen zur Vermeidung der Exposition.

Organisatorische Massnahmen zur Vermeidung der Exposition.

Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| a) Aggregatzustand | Flüssig, gelb, braun, |
| b) Geruch          | charakteristisch      |
| c) Geruchsschwelle | Keine Daten verfügbar |
| d) pH-Wert         | Keine Daten verfügbar |

## PSDB (Produktsicherheitsdatenblatt)

e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
f) Siedebeginn und Siedebereich	> 320 °C
g) Flammpunkt	> 200 °C DIN ISO 2592
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
j) Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	6,5 Vol.-% / 0,6 Vol.-%
k) Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
l) Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
m) Relative Dichte	0,874 - 0,884 g/cm <sup>3</sup> DIN 53217
n) Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	unlöslich in: Wasser
o) Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Keine Daten verfügbar
p) Zündtemperatur:	> 250 °C ASTM E 659
q) Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
r) Viskosität (bei 40 °C)	90 - 110 mm <sup>2</sup> /s DIN 51562
s) Explosive Eigenschaften	Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten.

### Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Reaktivität

Siehe Abschnitt 9.

### Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt

### Zu vermeidende Bedingungen

Oxidationsmittel, stark.

### Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Abschnitt 5.3

## 11. Toxikologische Angaben

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

#### Akute Toxizität

Einstufung: keine/keiner.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] vorgenommen.

#### Reiz- und Ätzwirkung

Einstufung: keine/keiner.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] vorgenommen.

#### Sensibilisierende Wirkungen

Einstufung: keine/keiner.

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung: keine/keiner.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] vorgenommen

#### Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

#### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Toxizität

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

Einstufung: keine/keiner.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] vorgenommen.

### Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar. (Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.)

### Bioakkumulationspotenzial

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst

### Mobilität im Boden

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

### Andere schädliche Wirkungen

Verhalten in Kläranlagen: Mechanische Abtrennung in Reinigungsanlagen möglich.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG).

Vermischungsverbote nach Altölverordnung beachten.

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

#### Abfallschlüssel Produkt

130205      Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle, 05 und 12); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Abfallschlüssel Produktreste

130205      Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle, 05 und 12); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

130205      Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle, 05 und 12); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden .

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

## 15. Rechtsvorschriften

### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

1 - schwach wassergefährdend

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### 1) Datenquelle

- (1) Informationen des Chemikalienherstellers: SDS (SICHERHEITSDATENBLATT) Daten
- (2) Chem Guide CAS DataBase
- (3) Unternehmenslösung von Thomson Micromedex (<http://csi.micromedex.com>)
- (4) ECB-ESIS(Europäisches Chemikalien-Informationssystem)(<http://ecb.jrc.it/esis>)

- (6) IUCLID Chemikalien-Datenblatt, EC-ECB
- (7) International Chemical Safety Cards (ICSC)(<http://www.nihs.go.jp/ICSC>)
- (8) TOXNET, U.S. National Library of Medicine(<http://toxnet.nlm.nih.gov>)
- (9) Die Chemikalien-Datenbank, Chemische Fakultät der University of Akron (<http://ull.chemistry.uakron.edu/erd>)
- (10) Korea Informationssystem für chemische Sicherheit, KISChem ([http:// http://kischem.nier.go.kr](http://kischem.nier.go.kr))
- (11) Chemisches Informationssystem (<http://ncis.nier.go.kr>)
- (12) Herstellerinformationen der Rohmaterialien des Fetts: PSDS (PRODUKT-SICHERHEITSDATENBLATT) Daten

2) Ersterstellung: 2020.05.14

3) 3) Anzahl Revisionen und letztes Revisionsdatum: Anzahl Revisionen 00  
Letztes Revisionsdatum: 2020.05.14

## Weitere Informationen

*Pulsarlube hat durch Urheberrecht geschützte Produktdatenblätter angelegt, um Informationen über die unterschiedlichen Automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube bereitzustellen. Wie aus dem vorstehenden Text hervorgeht, sind die automatischen Schmiersysteme von Pulsarlube Artikel, die bei normaler Nutzung nicht zu einer Exposition gefährlicher Chemikalien führen. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden im guten Glauben nur zur Information gegeben und es wird davon ausgegangen, dass sie zum Zeitpunkt der Zusammenstellung korrekt sind. Jedoch GEWÄHRLEISTET die Pulsarlube, Inc. DIESE INFORMATIONEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT UND LEHNT JEDE HAFTUNG AUFGRUND EINER BEZUGNAHME AB.*